

Schulhaus Rosengarten / Postfach 514
4501 Solothurn
Telefon 032 627 79 00
Telefax 032 627 79 10

Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann

(Lehrgang 2010 - 2013; DHF10)

Inhalt:

1. Berufsbild.....	1
2. Schulische und persönliche Voraussetzungen.....	1
3. Unterricht und Stundentafel.....	2
4. Obligatorischer Sprachunterricht.....	2
5. Freikurse.....	2
6. Lehrgangsgliederung.....	3
7. Kosten.....	4
8. Dokumente.....	5
9. Fragen?.....	5

1. Berufsbild

Detailhandelsfachleute sind sich der Bedeutung der Kundinnen und Kunden für den Erfolg ihres Betriebes bewusst. Sie können kompetent beraten und bedienen und sind in der Lage, das Warenangebot optimal bereitzustellen. Sie kennen das Sortiment, das Waren- und Dienstleistungsangebot und die Prozesse der Warenbewirtschaftung.

2. Schulische und persönliche Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen werden erwartet: gute bis durchschnittliche Noten in der Bezirksschule oder sehr gute Noten in der Sekundarschule; Kommunikationsfähigkeiten in der lokalen Landessprache (Deutsch) und in einer Fremdsprache; Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit; Bereitschaft Aufgaben selbständig zu erledigen und Verantwortung zu übernehmen.

3. Unterricht und Stundentafel

Der Unterricht an der Kaufmännischen Berufsfachschule Solothurn-Grenchen ist nicht branchenspezifisch und erfolgt in gemischten Klassen. In allen 3 Lehrjahren findet der Pflichtunterricht an 1 1/2 Tagen in der Woche statt. Die folgende Übersicht zeigt je nach Fach und Semester die Anzahl der Lektionen pro Woche:

	1. Semester		2. Semester		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Total
	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	
Lokale Landessprache	2	40	2	40	2	80	2	80	240
Fremdsprache (Französisch)	2	40	2	40	2	80	2	80	240
Wirtschaft	2	40	2	40	2	80	3	120	280
Gesellschaft	1	20	3	60	2	80	2	80	240
<i>Davon IKA</i>	-	-	2	40	-	-	-	-	-
Detailhandelskenntnisse	1	20	3	60	3	120	2	80	280
Sport	1	20	1	20	1	40	-	-	80
TOTAL KBS	9	180	13	260	12	480	12	440	1360
Allgemeine Branchenkunde		60							60
Total Lektionen Schule		240							1420
Schultage	Freitag		Donnerstag Nachmittag + Freitag		Donnerstag + Freitag morgen		Dienstag + Mittwoch morgen		

Die Lernenden des 1. Lehrjahres besuchen den Kurs Allgemeine Branchenkunde. Je nach Branche findet dieser Unterricht an der Stammschule oder einer anderen Berufsfachschule statt. Dieser Unterricht findet in der Regel entweder Montagmorgen, Montagnachmittag oder Mittwochnachmittag statt (je nach Branchengruppe). Die definitive Zuteilung wird kurz nach den Sommerferien vorgenommen.

4. Obligatorischer Sprachunterricht

Deutsch, und Französisch sind für alle Lernenden obligatorisch.

5. Freikurse

Im zweiten Semester findet die Standortbestimmung im Lehrbetrieb und in der Schule statt. Die Berufsfachschule führt die beiden Standortbestimmungen zusammen und spricht auf dieser Grundlage eine Empfehlung aus. Ist der Notendurchschnitt des ersten und des zweiten Semesters 4,8 oder höher und erreicht die lernende Person in der betrieblichen Bewertung mindestens 15 Punkte, so empfiehlt die Berufsfachschule den Besuch von Freikursen. Es werden von den Schulen die Fächer Englisch, Betriebswirtschaft, Französisch und Informatik angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können maximal zwei Freifächer belegen. Lernende, die sich für den Besuch von Freikursen entschieden haben, sind verpflichtet, den entsprechenden Unterricht während mindestens eines Jahres zu besuchen. Wenn die Nachfrage nach einem Fach zu klein ist, wird den Lernenden das Angebot gemacht diesen Kurs an einer andern Schule (bspw. Berufsschule für den Detailhandel in Bern) zu besuchen.

2. Lehrjahr

- Während des Zeitfensters für den ÜK2 (September bis November) unterrichten wir diejenigen Lernenden, die an diesen Tagen nicht in einem ÜK sind. Lernende, die einen Tag abwesend sind, orientieren sich bei ihren Klassenkamerad/innen und arbeiten den Unterrichtsstoff selbständig auf.
- In der letzten Woche vor Weihnachten fällt der Unterricht aus. Die Lernenden stehen den Lehrbetrieben für den Weihnachtsverkauf zur Verfügung.
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis.
- Gegen Ende des Schuljahres fällt der Unterricht während zwei Wochen wegen den Lehrabschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus.
- Das Frühlingsemester endet mit dem Semesterzeugnis.

3. Lehrjahr

- Im dritten Bildungsjahr richtet sich die Ausbildung nach der hauptsächlichen Ausrichtung des Betriebes (Schwerpunkt Beratung oder Schwerpunkt Bewirtschaftung).
- Nach den Sommerferien schreiben die Lernenden die selbstständige Arbeit im Fach Gesellschaft. Die SA führt zur Zeugnisnote des 5. Semesters im Fach Gesellschaft.
- Von August bis September findet der dritte Überbetriebliche Kurs (ÜK3) statt. Während dieser Zeit unterrichten wir diejenigen Lernenden, die nicht wegen ÜK-Besuch abwesend sind. Lernende, die einen Tag abwesend sind, orientieren sich bei ihren Klassenkamerad/innen und arbeiten den Unterrichtsstoff selbständig auf.
- Das Herbstsemester endet mit dem Semesterzeugnis.
- In der letzten Woche vor Weihnachten fällt der Unterricht aus. Die Lernenden stehen den Lehrbetrieben für den Weihnachtsverkauf zur Verfügung.
- Das Zeugnis des sechsten Semesters erhalten die Lernenden kurz vor den schulischen Lehrabschlussprüfungen.
- Gegen Ende des Schuljahres findet die Lehrabschlussprüfung statt. Die berufliche Grundbildung schliesst mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als „Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ Schwerpunkt Beratung/Bewirtschaftung“ ab.

7. Kosten

Für Lehrmittel, Kopien etc. fallen für den Besuch der Berufsfachschule im Verlaufe der drei Jahre Kosten von ungefähr CHF 1'200.- an. Für die Lehrbetriebe besteht keine Pflicht, diese Kosten zu übernehmen.

8. Dokumente

Aktuelle Unterlagen und Informationen finden Sie auf unserer Web-Seite (www.kbs-so.so.ch):

- | | |
|---|--|
| • Stundentafel DHF | • Merkblatt Standortbestimmung |
| • Schullehrpläne | • Formular Standortbestimmung |
| • Lehrgangsgliederung | • Ausschreibungen Freikurse |
| • Prüfungssystematik Lehrabschlussprüfung (EFZ) | • Richtlinien für die Selbständige Arbeit (SA) Gesellschaft im 5. Semester |

9. Haben Sie noch Fragen?

Dann zögern Sie nicht, mit unserem Sekretariat [Kontakt](#) aufzunehmen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.